

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

ANMELDESCHLUSS
30. September 2011



www.zi-berlin.de

**Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450
Fax +49 30 4005 2490
zi@zi-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV
Herbert-Lewin-Platz 2
Konferenzraum 1/2
10623 Berlin



**FACHTAGUNG
AM 10. OKTOBER 2011
IN BERLIN**



**Versorgungsforschung
wird geo-grafisch:
Bessere Versorgung durch
regionale Vergleiche?**

PROGRAMM

UHRZEIT	THEMA UND REFERENTIN / REFERENT
10.00–10.15	Begrüßung und Einführung Dr. Dominik von Stillfried, ZI
10.15–10.45	Versorgungsforschung in Karten – Mehr Durchblick oder optische Täuschung? Prof. Dr. Jürgen Schweikart, Beuth Hochschule
10.45–11.15	The NHS Atlas of Variation in Healthcare – More transparency for whom? Reflections on the benefit of benchmarking regional variations Professor Sir Muir Gray, NHS, UK
11.15–11.45	Kaffeepause
11.45–12.30	Forschungsbericht, Orientierungshilfe, Handlungsimpuls: Was bietet www.versorgungsatlas.de ? Dr. Sandra Mangiapane, ZI
12.30–13.15	Mittagspause
13.15–13.35	Der Versorgungsatlas der KV Rheinland-Pfalz: Besser orientiert - besser versorgt? Dr. Sigrid Ultes-Kaiser, KV Rheinland-Pfalz
13.35–13.55	Berlin den Spiegel vorgehalten – verändern Karten die gesundheitspolitische Diskussion? Dr. Uwe Kraffel., KV Berlin
13.55–14.15	Der Gesundheitsatlas der TU Berlin – Neue epidemiologische Erkenntnisse durch räumliche Analyse? Prof. Dr. Reinhard Busse, TU Berlin
14.15–15.30	Versorgungsforschung wird geo-grafisch: Bessere Versorgung durch kartografische Transparenz? Podiumsdiskussion - Dr. Andreas Köhler, KBV - Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, BARMER GEK - Dr. Harald Terpe, MdB, Bündnis 90/Die Grünen - Prof. em. Dr. Hendrik van den Bussche, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Ingo Bach, Der Tagesspiegel - Ass. jur. Christoph Nachtigäller, ACHSE e.V. Moderation: Prof. Dr. Holger Wormer, medien-doktor.de, Institut für Journalistik – Wissenschaftsjournalismus TU Dortmund
15.30	Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten

ANLASS

Die kartografische Darstellung von Ergebnissen der Versorgungsforschung gewinnt international an Bedeutung. Auslöser waren Analysen zu „small area variations“ in der medizinischen Versorgung. Geografische Analysen dienen auch der Planung von Versorgungsstrukturen. Heute existieren verschiedene Gesundheits- und Versorgungsatlanten. Trotz großer Unterschiede in Methodik und Betrachtungsweise eint sie ein Ziel: durch räumliche Transparenz Struktur und Qualität der medizinischen Versorgung zu verbessern.

THEMA

Wie unterschiedlich ist die medizinische Versorgung in Deutschland, was bedeuten die Unterschiede und welcher Handlungsbedarf resultiert daraus? Auf Karten sind komplexe Informationen einfach darzustellen. Gesundheits- und Versorgungsatlanten können so Wissenschaft, Entscheidungsträger und interessierte Laien an einen Tisch bringen. Mit der Chance für mehr Orientierung besteht die Gefahr von Fehlschlüssen, wenn methodische Regeln der Analyse und Darstellung verletzt werden.

ZIEL

Zum Start des Webportals www.versorgungsatlas.de wollen wir mit Ihnen diskutieren: Was kann und sollte auf Karten dargestellt werden? Welche ergänzenden Informationen sind notwendig, um durch Karten mehr Orientierung über die Versorgung zu erhalten? Führen regionalisierte Kennzahlen zu besseren Entscheidungen der Vertragspartner im Gesundheitswesen und können sie die Partizipation für Ärzte, Patienten, Versicherte und Bürger erhöhen? Was können wir vom Ausland lernen? Welches gesundheitspolitische Potenzial besteht darin, räumliche Kennzahlen in einem methodisch vereinheitlichten Portal zu sammeln? Welchen Beitrag kann www.versorgungsatlas.de in Deutschland leisten?

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME.



Anmeldung zur Fachtagung „Versorgungsforschung wird geografisch“ am 10. Oktober 2011 in Berlin:

Name / Namen

Institution

Straße

PLZ Ort

E-Mail



Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 30. September 2011 per Post, Fax oder E-Mail:
Fax +49 30 4005 2490 / zi@zi-berlin.de